

Elisabeth von Thüringen

Lied für vierstimmigen gemischten Chor. Text: Peter Gerloff*. Melodie und Satz: Rainer Pecher*, 2005

S

1. Du stehst als stum - me Fra - ge vor uns, E - li - sa - beth. Was
2. Dir galt es nichts, zu glän - zen als ers - te Frau im Land. Du
3. Viel mehr als du ge - ge - ben er - hiel - test du zu - rück, von

A

1. Du stehst als stum - me Fra - ge vor uns, E - li - sa - beth. Was
2. Dir galt es nichts, zu glän - zen als ers - te Frau im Land. Du
3. Viel mehr als du ge - ge - ben er - hiel - test du zu - rück, von

T

8

1. Du stehst als stum - me Fra - ge vor uns, E - li - sa - beth. Was
2. Dir galt es nichts, zu glän - zen als ers - te Frau im Land. Du
3. Viel mehr als du ge - ge - ben er - hiel - test du zu - rück, von

B

1. Du stehst als stum - me Fra - ge vor uns, E - li - sa - beth. Was
2. Dir galt es nichts, zu glän - zen als ers - te Frau im Land. Du
3. Viel mehr als du ge - ge - ben er - hiel - test du zu - rück, von

1. wie - gen uns - re Ta - ge und wel - che Tat be - steht? Wo
2. hast dich oh - ne Gren - zen den Ar - men zu - ge - wandt. Im
3. Men - schen Dank im Le - ben, von Gott das ew - ge Glück. Das

1. wie - gen uns - re Ta - ge und wel - che Tat be - steht? Wo
2. hast dich oh - ne Gren - zen den Ar - men zu - ge - wandt. Im
3. Men - schen Dank im Le - ben, von Gott das ew - ge Glück. Das

8

1. wie - gen uns - re Ta - ge und wel - che Tat be - steht? Wo
2. hast dich oh - ne Gren - zen den Ar - men zu - ge - wandt. Im
3. Men - schen Dank im Le - ben, von Gott das ew - ge Glück. Das

1. wie - gen uns - re Ta - ge und wel - che Tat be - steht? Wo
2. hast dich oh - ne Gren - zen den Ar - men zu - ge - wandt. Im
3. Men - schen Dank im Le - ben, von Gott das ew - ge Glück. Das

1. ist ein Herz, das Nö - te sieht, ein Wort, das stärkt und trös - tet,
2. Kran - ken - dienst ver - zehr - ten sich die Kräf - te dei - nes Le - bens.
3. Zei - chen, das von dir aus - geht, weist uns den Weg der Lie - be,

1. ist ein Herz, das Nö - te sieht, ein Wort, das stärkt und trös - tet,
2. Kran - ken - dienst ver - zehr - ten sich die Kräf - te dei - nes Le - bens.
3. Zei - chen, das von dir aus - geht, weist uns den Weg der Lie - be,

8

1. ist ein Herz, das Nö - te sieht, ein Wort, das stärkt und trös - tet,
2. Kran - ken - dienst ver - zehr - ten sich die Kräf - te dei - nes Le - bens.
3. Zei - chen, das von dir aus - geht, weist uns den Weg der Lie - be,

1. ist ein Herz, das Nö - te sieht, ein Wort, das stärkt und trös - tet,
2. Kran - ken - dienst ver - zehr - ten sich die Kräf - te dei - nes Le - bens.
3. Zei - chen, das von dir aus - geht, weist uns den Weg der Lie - be,

1. - 2.

1. Brot, das wie Ro - sen blüht, Brot, das wie Ro - - - - sen blüht.
 2. Gott a - ber krön - te dich, Gott a - ber krön - - - - te dich.

1. Brot, das wie Ro - sen blüht, Brot, das wie Ro - - - - sen blüht.
 2. Gott a - ber krön - te dich, Gott a - ber krön - - - - te dich.

8 1. Brot, das wie Ro - sen blüht, Brot, das wie Ro - - - - sen blüht.
 2. Gott a - ber krön - te dich, Gott a - ber krön - - - - te dich.

1. Brot, das wie Ro - sen blüht, Brot, das wie Ro - - - - sen blüht.
 2. Gott a - ber krön - te dich, Gott a - ber krön - - - - te dich.

3.

3. Hei - li - ge E - li - sa - beth, Hei - - li - ge E - li - - - - sa - beth.

3. Hei - li - ge E - li - sa - beth, Hei - li - ge E - li - - - - sa - beth.

8 3. Hei - - li - ge E - li - sa - beth, Hei - - - li - ge E - li - - - - sa - beth.

3. Hei - li - ge E - li - sa - beth, Hei - li - ge E - li - - - - sa - beth.

en und
 umeine
 t.
 B.durch
 VD

*) Der Komponist stellt dieses Chorlied interessierten Chören gern unentgeltlich zum Ausdrucken und Kopieren in Chorstärke und zu beliebig häufigen Aufführungen zur Verfügung. Er bittet jedoch um eine kurze Nachricht über die erste Aufführung (Wann? Wo? In welchem Rahmen? Postkarte genügt. Finanzielle Verpflichtungen entstehen dadurch nicht.)

Diese Gestattung erfolgt mit Zustimmung des Textdichters. Die erwerbsmäßige Verwendung - z.B.durch einen Verlag - ist erst nach Absprache mit dem Komponisten gestattet

Bei Aufführungen, zu denen ein Programmblatt erstellt wird, oder bei der Erstellung einer CD/DVD geben Sie bitte Vor- und Familiennamen von Textdichter und Komponist ohne Abkürzung an.

Rainer Pecher, Gartenstraße 22, D-35066 Frankenberg. Telefon (+49) (0)6451 4876